

Datenschutzinformationen für die Nutzung des „Flexpost“-Services den Absender

1. Grundlegende Informationen zum Schutz personenbezogener Daten

Für die Zustellgesellschaft Schleswig-Holstein mbH (im Folgenden: „ZG“) sind Datenschutz und Datensicherheit von hoher Relevanz. Der Schutz der personenbezogenen Daten der Absender, die digitale und hybride Dienste nutzen, ist daher ein zentrales Anliegen. Allgemeine Informationen zum Datenschutz, wie die Kontaktdaten des Verantwortlichen, des Datenschutzbeauftragten und der zuständigen Aufsichtsbehörde sowie Informationen zu Ihren Rechten, finden Sie in der Datenschutzerklärung auf <https://www.flexpost.de/datenschutz/>. Zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen und weiterer vom Absender genutzter Dienste werden personenbezogene Daten der Absender gemäß den gesetzlichen Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt. In diesem Zusammenhang erhebt, verarbeitet und nutzt die ZG personenbezogene Daten der Absender im nachfolgend beschriebenen Umfang.

2. Geltungsbereich der Datenschutzinformationen

Diese Datenschutzhinweise werden bei der Registrierung und Nutzung der digitalen und hybriden Dienste Bestandteil des zwischen dem Absender und der ZG geschlossenen Vertrages. Die hier dargestellten Dienste und Regelungen sind ein wesentlicher Bestandteil des Vertrages.

3. Umgang mit Daten

(1) Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Daten werden primär zur Vertragserfüllung gemäß Art. 6 (1) b) DS-GVO verarbeitet. Darüber hinaus erfolgt gemäß Art. 6 (1) c) DS-GVO eine Verarbeitung auch zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, insbesondere aus dem Telekommunikationsgesetz (TKG), Geldwäschegesetz (GwG) sowie der Strafprozessordnung (StPO). Darüber hinaus erfolgt auch eine Verarbeitung, im Rahmen unserer Sicherheitsinteressen (z.B. zur Aufdeckung von Straftaten), zur Erstellung von Nutzungsstatistiken, zur Qualitätssicherung, Prozessoptimierung und Planungssicherheit, um dem Absender – sofern zulässig – bedarfsgerechte Werbung zukommen zu lassen. Wenn Daten auf der Grundlage eines berechtigten Interesses für Werbezwecke genutzt werden, kann der Absender dem Erhalt von Werbung jederzeit schriftlich oder per E-Mail an service@flexpost.de widersprechen.

Die ZG hat ein an den vorgenannten Verarbeitungen berechtigtes Interesse, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und die Produkte und Dienste ständig zu verbessern. Nach Einschätzung der ZG

liegt kein überwiegendes schutzwürdiges Interesse vor, da die Verarbeitungen so gering wie möglich in ihrer Eingriffsintensität durchgeführt werden. Die Rechtsgrundlage bildet daher Art. 6 (1) f) DS-GVO.

(2) Erhebung von Bestandsdaten

Die ZG identifiziert die Absender zum Zweck des Vertragsabschlusses und der Vertragserfüllung. Um die Absender identifizieren zu können, erhebt und speichert die ZG bei der Registrierung vom Vertretungsberechtigten des Absenders personenbezogene Daten, insbesondere: Anrede, Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Passwort, ggf. die Mobilfunknummer („Bestandsdaten“). Das Passwort ist für andere Absender zu keinem Zeitpunkt sichtbar.

(3) Speicherdauer von Bestandsdaten

Die ZG speichert Bestandsdaten für die Dauer der Vertragslaufzeit und auch darüber hinaus im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Anschließend werden diese Daten gelöscht.

(4) Erhebung und Speicherung von Zahlungsdaten

Sofern Absender kostenpflichtige Leistungen in Anspruch nehmen, werden auch ihre für die Zahlung notwendigen Daten erhoben, z. B. Bankverbindungsdaten. Die ZG speichert die Zahlungsdaten für die Dauer der Vertragslaufzeit und wie folgt auch darüber hinaus:

Die ZG weist darauf hin, dass personenbezogene Daten aus dem Zugangskonto des Absenders nicht sofort gelöscht, sondern zunächst systemseitig gesperrt und erst nach Ablauf von höchstens vier Wochen in den Sicherungssystemen endgültig gelöscht werden. Abrechnungsrelevante Informationen bleiben zugriffsgeschützt gespeichert für die Dauer von bis zu sechs Monaten, bevor sie gelöscht werden. Protokoll Daten, die ausschließlich zu Zwecken der Datenschutzkontrolle oder zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Datenverarbeitung erhoben und gespeichert werden, werden nach höchstens 35 Tagen gelöscht.

(5) Verarbeitung von hybriden und digitalen Verkehrsdaten

Die im Rahmen einer Datenverbindung anfallenden Verkehrsdaten erhebt und verarbeitet die ZG, soweit dies für die ordnungsgemäße Leistungserbringung und Abrechnung erforderlich ist. Die Verkehrsdaten, die nicht länger im Rahmen des Produktionsprozesses benötigt werden, werden unmittelbar nach Produktionsende gelöscht.

4. Datenübertragung

Die ZG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der Daten im Rahmen von gesetzlichen Verpflichtungen (z. B. an Ermittlungsbehörden) oder im Rahmen eines berechtigten Interesses zur Durchsetzung von

rechtlichen Ansprüchen erfolgen kann. Darüber hinaus können Dienstleistungen im Bereich Kundenservice oder auch im IT-Bereich an Dienstleister ausgelagert werden und auch insoweit eine Weitergabe von Daten erfolgen.

Es liegt im Verantwortungsbereich des Absenders zu prüfen, ob zur Herstellung der hybriden Dienste der Abschluss einer gesonderten Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 der DS-GVO mit der ZG erforderlich ist.

5. Datensicherheit in den Flexpost-Systemen

Die Sicherheit und Integrität der Daten sind ein wesentlicher Aspekt beim Aufbau und Betrieb der verwendeten Systemarchitektur. Die Flexpost-Systeme werden in DS-GVO-konformen Rechenzentren innerhalb des europäischen Rechtsraums betrieben. Dies gewährleistet ein Höchstmaß an technischer und physischer Sicherheit personenbezogener Daten.